

Müller, Wilhelm: Des Baches Wiegenlied (1821)

1 Thu die Augen zu!
2 Wanderer, du müder, du bist zu Haus.
3 Die Treu' ist hier,
4 Sollst liegen bei mir,
5 Bis das Meer will trinken die Bächlein aus.

6 Will betten dich kühl,
7 Auf weichem Pfühl,
8 In dem blauen krystallenen Kämmerlein.
9 Heran, heran,
10 Was wiegen kann,
11 Woget und wieget den Knaben mir ein!

12 Wenn ein Jagdhorn schallt
13 Aus dem grünen Wald,
14 Will ich sausen und brausen wohl um dich her.
15 Blickt nicht herein,
16 Blaue Blümlein!
17 Ihr macht meinem Schläfer die Träume so schwer.

18 Hinweg, hinweg,
19 Von dem Mühlensteg,
20 Böses Mägglein, daß ihn dein Schatten nicht weckt!
21 Wirf mir herein
22 Dein Tüchlein fein,
23 Daß ich die Augen ihm halte bedeckt!

24 Gute Nacht, gute Nacht!
25 Bis Alles wacht,
26 Schlaf' aus deine Freude, schlaf' aus dein Leid!
27 Der Vollmond steigt,
28 Der Nebel weicht,
29 Und der Himmel da oben, wie ist er so weit!

(Textopus: Des Baches Wiegenlied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4102>)